

# N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Revisionsausschuss  
am 21.06.2006

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

**Vorsitz : Stv. Torsten Tollebeek (CDU)**

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 44/05

(Drucksachenband 106)

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 17/06

(Drucksachenband 109)

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 21/06, 24/06

(Drucksachenband 110)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

**Beginn: 17:15      Uhr**

**Ende: 18:50      Uhr**

## Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

### Tagesordnung

#### 0052 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den im Nachtrag veröffentlichten Punkt 8 (Vorlage Nr. 06-V-05-0020) ergänzt.

einstimmig

#### 0053 05-A-19-0006 Projektsteuerung bei Hochbaumaßnahmen

Stadtrat Prof. Dr. Pös (unterstützt von Herrn Rettig – Hochbauamt) berichtet über den Zwischenstand der Maßnahme und veranschaulichen den Vortrag mit einem Power-Point-Vortrag.

Nach der Sommerpause wird nach Mitteilung von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Pös dem Ausschuss die endgültige Vorlage zur Ausgestaltung des neuen Verfahrens bei Hochbaumaßnahmen vorgelegt.

Auf Anregung des Ausschusses soll bereits zu Beginn der Baumaßnahme der sog. worst case berücksichtigt und in der Vorlage dargestellt werden.

Der Ausschuss weist des weiteren darauf hin, dass auch die Möglichkeit in Betracht gezogen werden muss, eine Baumaßnahme abzulehnen, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen unklar sind.

Der Ausschuss wird sich mit der Angelegenheit in der Sitzung des Ausschusses am 06.09.2006 beschäftigen.

einstimmig

#### 0054 05-A-19-0005 Prüfung der Jahresrechnung 2003,

### Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

HIER: Kontrollmechanismen Hochbau / Rechnungsbearbeitung

Stadtrat Prof. Dr. Pös berichtet, dass die anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung zu Tage getretenen Mängel grundsätzlich beseitigt werden konnten und die Defizite der Vergangenheit angehören.

Das damals angewandte System hatte auch seinerzeit grundsätzlich gut funktioniert. Durch einen personellen Engpass (Ausscheiden des Rechnungsführers) brach dieses System zusammen.

Man kann davon ausgehen, dass nicht nur die Mängel behoben wurden, sondern auch für die Zukunft die seinerzeit entstandenen Probleme vermieden werden können.

Die Angelegenheit ist für den Ausschuss erledigt.

einstimmig

#### **0055 05-V-20-0052**

Anbau von Gemeinschaftsräumen an die Sporthalle der Theodor-Fliehdner-Schule;  
Genehmigung von Mehrkosten

Der Ausschuss hat sich bereits in vorangegangenen Sitzungen mit der Problematik beschäftigt.

Dem Ausschuss liegt heute der schriftliche Prüfbericht des Revisionsamtes „Baumaßnahme Anbau Theodor-Fliehdner-Schule“ vom 09.11.2005 (Vorlage Nr. 06-V-01-0013) vor, der zur Kenntnis genommen wird.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Pös informiert den Ausschuss des weiteren mündlich darüber, dass

- diese Baumaßnahme ein absoluter Ausnahmefall im Hochbaubereich war,
- alle möglichen Konsequenzen aus dem Fall gezogen wurden,
- alle Details minutiös aufgearbeitet wurden
- und auch versucht wurde, die Verantwortlichen haftbar zu machen.

Während der eingehenden Diskussion erinnert der Ausschuss ausdrücklich an die in diesem Fall bereits gefassten Beschlüsse und die Maßgabe, nach der die beauftragten Architekten und Ingenieure über die bereits gezahlte Pauschale hinaus bis zur abschließenden rechtlichen Klärung des Falles keine weiteren Zahlungen erhalten dürfen.

Sollten sich weitere Fragen der Fraktionen zum Prüfbericht ergeben, so werden diese dem Magistrat rechtzeitig vor der nächsten Sitzung über die Geschäftsstelle zugeleitet.

Der Ausschuss wird sich in seiner Sitzung am 06.09.2006 erneut mit der Angelegenheit befassen, wenn bis dahin Fragen der Fraktionen bekannt sind.

einstimmig

#### **0056 06-V-31-0005**

## Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Bericht zur Umorganisation der abgeschleppten Fahrzeuge von ELW zu Amt für Verkehrsüberwachung und Gefahrenabwehr

Herr Stadtrat Grella berichtet zu der Vorlage, dass das bisherige Verfahren verbessert werden konnte. Im laufenden Jahr ist mit einem Zuschuss von 30.000 € zu rechnen.

Zur Prognose befragt erklärt Herr Erkel (Mitarbeiter Einwohner- und Integrationsamt), dass eine monatsweise Fortschreibung praktiziert wird, das Parkverhalten der Bürger aber nicht vorhersehbar ist.

Auf Nachfrage von Stv. Klüssendorf berichtet Herr Erkel, dass die durch das Abschleppen entstehenden Kosten sehr wohl an die Verursacher weitergegeben werden. Da es aber sehr viele Aowracks gäbe, deren Halter überhaupt nicht mehr zu ermitteln seien, könne auch keine 100 %ige Deckung erreicht werden.

Stv. Klüssendorf fragt nach, warum die Kosten für Leerfahrten gestiegen sind.

Dazu berichtet Herr Erkel, dass die Abschleppfahrzeuge von städt. Mitarbeitern angefordert werden. Wenn der Halter zügig an Ort und Stelle erscheint und das Fahrzeug selber entfernt, müssen die Kosten von der Stadt getragen werden. Seiner Meinung nach sollte auch hier der Verursacher zur Kasse gebeten werden, aber das ist bisher nicht möglich.

Vors. Tollebeek fragt nach einer möglichen Anpassung der Gebühren.

Nach Auskunft von Herrn Muth (Leiter Rechtsamt) handelt es sich nicht um Gebühren, sondern um Kosten der Ersatzvornahme, die immer in der entstandenen Höhe erstattet werden müssen.

einstimmig

### **0057 06-V-70-0005**

Jahresabschluss 2004 der ELW-Feststellung des Jahresabschlusses;  
Ergebnisverwendung

Stv. Klüssendorf fragt nach, ob die unterschiedlich ausgeprägten Gebühren politisch so gewollt seien.

Dies wird von Vors. Tollebeek bejaht. Gebühren sollen kostendeckend sein. ELW kann nur die Gesamtkosten des Betriebes betrachten.

Nach Auskunft von Herrn Schäfer (Leiter der Kämmerei) waren die Gebühren 2004 kostendeckend. Sollte eine Deckung nicht gegeben sein, werden Steuergelder zum Ausgleich benötigt. Der nächste Wirtschaftsplan werde im Oktober 2006 vorgelegt. Dann ist auch wieder eine politische Willensbildung möglich..

einstimmig

### **0058 05-V-07-0016**

## Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Genehmigung von überplanmäßigen Personalausgaben Personalbudget Dezernat VII in 2005

einstimmig

**0059**      **04-A-19-0009**  
Versicherungswesen der Landeshauptstadt Wiesbaden

Herr Muth (Leiter des Rechtsamtes) berichtet folgendes zum Stand des Versicherungskonzeptes:

1. Das für den Sitzungszug vor der Sommerpause 2006 angekündigte Versicherungskonzept konnte nicht erstellt werden.
2. Die dem Ausschuss mit Schreiben vom 30.01.2006 vorgelegte Zeitschiene kann nicht eingehalten werden.
3. Das von der Fachhochschule Wiesbaden erstellte Gutachten liegt im Entwurf vor und beinhaltet Fragen, die bisher noch nicht geklärt werden konnten. Der Entwurf des Gutachtens entspricht insgesamt nicht den Erwartungen, z.B. fehlen konkrete Handlungsempfehlungen.
4. Die klärenden Gespräche mit der Fachhochschule sind für die kommenden Semesterferien geplant.
5. Es ist kann zur Zeit noch nicht abschließend gesagt werden, ob das Gutachten zu einem verwertbaren Ergebnis führt.
6. Es kann nicht zwangsläufig davon ausgegangen werden, dass Änderungen im bisherigen Versicherungsgefüge herbeigeführt werden, sondern es ist auch denkbar, dass das bisherige Versicherungsgefüge unverändert weiter besteht und eine Reduzierung der Kosten nicht zwangsläufig die Folge des Versicherungskonzeptes sein muss.
7. Eine mögliche Kündigung der bestehenden Verträge ist durch die eingetretene zeitliche Verzögerung bei der Erstellung des Versicherungskonzeptes nicht gefährdet. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresende 2007 (= späteste Kündigung am 30.09.2007).

Der Ausschuss erwartet, dass alle notwendigen Gespräche usw. schnellstmöglich geführt werden und dem Ausschuss im November 2006 ein Bericht über den Fortgang der Angelegenheit vorgelegt wird.

Es wird desweiteren erwartet, dass das hochwertige, durch die Gremien beschlossene, langfristige, tragfähige Versicherungskonzept am Ende des Jahres 2006 vorliegt.

einstimmig

**0060**      **06-V-05-0020**

## Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Digitaler Zugriff von Fachämtern auf politische und administrative Geschäftsprozesse über WinKoSi-Info

Prof. Dr. Wieser berichtet, dass durch Verhandlungen mit gedas ein kostenloser Zugriff von 300 lesenden Usern erreicht werden konnte. Dies entspricht einer Rabattierung von 70.000 €. Dieser Vorteil greift aber nur bei einer zeitnahen Genehmigung der Vorlage.

Nach der Häufigkeit der Zugriffe befragt erklärt er, dass ca. 30.000 bis 40.000 Zugriffe im Jahr erfolgen.

Der Ausschuss erwartet einen Bericht über alle seit Projektbeginn 1997 entstandenen Kosten.

einstimmig

### 0061 06-A-19-0001

Revisionsbericht über die Prüfung von Feststellungen gem. 53 HGrG im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2004 der ELW

Der Bericht wurde nicht öffentlich zusammen mit der Vorlage zum Jahresabschluss beraten.

einstimmig

### 0062 06-A-19-0002

Ausschusstermine / Ausschussbesetzung

Vors. Tollebeek weist auf die schon weit im voraus geplanten Ausschusstermine hin, die nur einen kleinen Teil der sonstigen politischen Terminen ausmachen. Es sei nicht möglich, das jetzige Gefüge kurzfristig zu ändern.

Außerdem bestünde nach seiner Auffassung auch für kleinere Fraktionen nicht die Notwendigkeit, Termine zu verlegen. Zu Beginn der Wahlperiode hätte man die Möglichkeit gehabt, die Anzahl der Ausschüsse zu verringern. Davon habe man keinen Gebrauch gemacht. Auch da waren die Termine bereits bekannt.

gegen Grüne, Enth. FDP und BLW

### 0063 Verschiedenes

einstimmig

Anlagen

**Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 21.06.2006**

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

---

Wiesbaden, . August 2006

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

weitere Schriftführerin

Tollebeek

Koch

Koba